

Ivanti Patch for Windows[®] Servers

Installations- und
Einrichtungshandbuch



Copyright und Markenhinweise

Dieses Dokument enthält vertrauliche Informationen und/oder geschütztes Eigentum von Ivanti, Inc. und ihrer angeschlossenen Unternehmen (gemeinsam als „Ivanti“ bezeichnet) sind und darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Ivanti weder offengelegt noch kopiert werden.

Ivanti behält sich das Recht auf Änderungen dieses Dokuments oder verknüpfter Produktspezifikationen und Beschreibungen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vor. Ivanti lehnt jegliche Garantie und Haftung in Bezug auf die Verwendung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen ab und übernimmt keine Verantwortung für Fehler in diesem Dokument. Außerdem macht Ivanti keinerlei Zusage, den Inhalt dieses Dokuments zu aktualisieren. Die neuesten Produktinformationen finden Sie unter www.Ivanti.de.

Copyright © 2009 – 2017, Ivanti. Alle Rechte vorbehalten.

Ivanti und die zugehörigen Logos sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Ivanti, Inc. oder angeschlossenen Unternehmen in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Andere Marken und Namen können Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Informationen zum Dokument und zur Historie

Datum	Version	Beschreibung
Oktober 2011	VMware vCenter Protect 8.0	Aktualisierung des Produktbrandings, Entfernen des Verweises auf den Setup-Assistenten, Aktualisierung der Systemanforderungen, Hinzufügen von Informationen zu HTTP-Proxy.
September 2012	VMware vCenter Protect 8.0.1	Aktualisierung von Produktnamen, Versions- und Aktivierungsinformationen, Aktualisierung der Titelblattgrafik.
Mai 2013	Shavlik Protect 9.0	Allgemeine Aktualisierung für Version 9.0.
Juni 2013	Shavlik Protect 9.0, Patch 1	Aktualisierung der Informationen zur manuellen Aktivierung.
April 2014	Shavlik Protect 9.1	Aktualisierung der Systemanforderungen, Aktualisierung der Installations- und Aktivierungsprozesse, Hinzufügen von Informationen zur lokalisierten Hilfe.
September 2015	Shavlik Protect 9.2	Anforderungen an Systemupdates und andere kleinere Updates.
April 2017	Ivanti Patch for Windows® Servers 9.3	Rebranding auf Ivanti, Aktualisierung der Systemanforderungen, Entfernen der Verweise auf AV.

Inhalt

Willkommen bei Ivanti Patch for Windows® Servers	5
Patchmanagement	5
Assetinventar	5
Energieverwaltung	5
ITScripts.....	6
Editionen des Programms	6
Ivanti Patch for Windows® Servers, Full Edition	6
Ivanti Patch for Windows® Servers, Trial Edition	7
Ivanti Patch for Windows® Servers, Government Edition	7
Systemanforderungen	8
Konsole	8
Clients (ohne Agent)	9
Clients, auf denen der Ivanti Patch for Windows® Servers Agent ausgeführt wird	11
Portanforderungen	12
Installation	13
Anforderungen an das Benutzerkonto.....	13
Herunterladen der Software.....	13
Installieren der Voraussetzungen	13
Automatische Installation	13
Manuelle Installation	13
Vor der Installation von SQL Server – Hinweise.....	14
Ausführen einer Neuinstallation.....	16
Installationsprotokolldateien	20
Nach der Installation des HTTP-Proxys – Hinweise	20
Nach der Installation von SQL Server – Hinweise	21
Manuelles Konfigurieren eines remoten SQL Servers, so dass die Computerkonto- Anmeldeinformationen akzeptiert werden.....	21
Anderen Benutzern Zugriff auf das Programm gewähren	23
Durchführen einer regelmäßigen Wartung für die Datenbank.....	23
Erste Schritte	24
Starten von Ivanti Patch for Windows® Servers.....	24
Aktivierung von Ivanti Patch for Windows® Servers.....	24
Wenn eine Verbindung zum Internet besteht	25
Wenn keine Verbindung zum Internet besteht (Modus "Getrenntes Netzwerk").....	26
Wenn die Aktivierung von einem gesicherten, getrennten Netzwerk aus erfolgt	26
Ihre nächsten Schritte	27
Das Funktionsprinzip der Lizenzverfolgung.....	28

Diese Seite enthält absichtlich keinen Text.

Dieses Dokument ist für beidseitiges Drucken ausgelegt.

Willkommen bei Ivanti Patch for Windows® Servers

Willkommen bei Ivanti Patch for Windows® Servers – einer vereinheitlichten IT-Management-Plattform für die Verwaltung und den Schutz von Microsoft-basierten Computern. Ivanti Patch for Windows® Servers bietet Ihnen eine zentralisierte, gemeinsame Oberfläche, über die Sie mehrere wesentliche IT-Verwaltungsfunktionen ausführen können.

Patchmanagement

Die branchenweit führende Patchmanagementfunktion von Ivanti Patch for Windows® Servers bietet die Möglichkeit, alle Windows-basierten Computer und VMware ESXi Hypervisoren in Ihrem Netzwerk zu scannen und den aktuellen Patchstatus dieser Computer zu bewerten. Anschließend kann dann jeder Computer mit Shavlik Protect einfach und automatisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Anschließend kann Ivanti Patch for Windows® Servers dann benutzt werden, um jeden Computer einfach und automatisch auf den neuesten Stand zu bringen. Sie können sogar vorgeben, wann die Bereitstellung erfolgen soll und unter welchen Umständen und zu welcher Zeit die Computer jeweils neu gestartet werden sollen. Shavlik Protect kann ferner E-Mail-Benachrichtigungen generieren, die Sie alarmieren, wenn Patches verfügbar sind. Ivanti Patch for Windows® Servers kann ferner E-Mail-Benachrichtigungen generieren, die Sie alarmieren, wenn Patches verfügbar sind. Die Ergebnisse von Scans und andere Informationen können vom Programm per E-Mail an andere, von Ihnen bestimmte Benutzer gesendet werden.

Die Patchmanagementfunktion kann mit oder ohne Agents ausgeführt werden. Die einzigartige Kombination von agentbasierten und agentlosen Technologien sorgt für ein Maximum an Flexibilität und minimiert zugleich den Verwaltungsaufwand.

Assetinventar

Mit der Assetinventarfunktion können Sie Ihre Software- und Hardwareassets verfolgen. Dazu werden Scans durchgeführt, um die bei Ihren physikalischen Computern und Online-VMs vorhandene Software und Hardware zu erkennen und zu kategorisieren. Detaillierte Informationen zu Ihren Software- und Hardwareassets stehen unmittelbar im Anschluss an einen Scan zur Verfügung. Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, Berichte zu erstellen, die zur Verfolgung des Assetinventars im Zeitverlauf verwendet werden können.

Die Assetinventarfunktion kann wie die Patchmanagementfunktion mit oder ohne Agents ausgeführt werden.

Energieverwaltung

Hinweis: Die Energieverwaltung ist nur bei Ivanti Patch for Windows® Servers Advanced oder als Add-on zu Ivanti Patch for Windows® Servers Standard verfügbar. Wenn Sie keinen Zugriff auf diese Funktion haben, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Vertriebsbeauftragten, um Ihre Ivanti Patch for Windows® Servers-Lizenz aufzurüsten.

Mit der Energieverwaltungsfunktion können Sie den Energiestatus der Computer in Ihrem Unternehmen steuern. Die wichtigsten Gründe für den Einsatz der Energieverwaltung sind:

- Vorbereitung der Computer für Wartungstasks
- Reduzierung der Geräuschemissionen und des Energieverbrauchs
- Senkung der Betriebskosten
- Verlängerte Lebensdauer von Akkus und Batterien

Willkommen

Sie können Computer entweder sofort oder zu einem geplanten Zeitpunkt herunterfahren, neu starten oder aufwecken. Bei einem geplanten Neustart haben Sie außerdem die Möglichkeit, den Energiestatus anzugeben, in den Computer versetzt werden sollen: voll eingeschaltet, in den Energiesparmodus oder in den Ruhezustand. Die Energieverwaltungsfunktion kann mit oder ohne Agent ausgeführt werden.

ITScripts

Hinweis: Teile der ITScripts-Funktion sind nur bei Ivanti Patch for Windows® Servers Advanced oder als Add-on zu Ivanti Patch for Windows® Servers Standard verfügbar. Wenn Sie keinen vollen Zugriff auf diese Funktion haben, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Vertriebsbeauftragten, um Ihre Ivanti Patch for Windows® Servers-Lizenz aufzurüsten.

Mit der ITScripts-Funktion können Sie PowerShell-Skripts für die von Ihnen zuvor in Ivanti Patch for Windows® Servers definierten Computer und Computergruppen ausführen. Dieses Feature zur Skripterstellung bietet Ihnen:

- Zugriff auf alle vordefinierten Skripts aus dem Hause Ivanti
- Import von benutzerdefinierten Skripts
- Freigabe Ihrer benutzerdefinierten Skripts zur Verwendung in der ITScripts Community
- sofortige Ausführung der Skripts
- Planen der Ausführung von Skripts zu einem beliebigen Zeitpunkt in der Zukunft
- Ausführung der Skripts mit oder ohne Windows PowerShell Remote-Features
- Anzeige der Ergebnisse aller über Ivanti Patch for Windows® Servers initiierten Skripts

Editionen des Programms

Ivanti Patch for Windows® Servers wird in zwei verschiedenen Produktpaketen angeboten.

- Ivanti Patch for Windows® Servers Standard: Dies ist das Basisprodukt mit Patchmanagement, Assetinventar und einer begrenzten Anzahl von Skripts für das IT-Management. Sie können weitere Schlüssel für separat lizenzierte Zusatzfunktionen erwerben.
- Ivanti Patch for Windows® Servers Advanced: Diese umfassende Produktlösung bietet Patchmanagement, Assetmanagement, Energieverwaltung und die volle ITScript-Funktionalität.

Es gibt mehrere verschiedene Editionen von Ivanti Patch for Windows® Servers. Jede Edition bietet unterschiedliche Funktionen und Merkmale. Um die auf Ihrem System ausgeführte Edition zu bestimmen, wählen Sie **Hilfe > Info Ivanti Patch for Windows® Servers** und zeigen Sie die Programmdetails an.

Dieser Abschnitt bietet eine Zusammenfassung zu allen verfügbaren Editionen.

Ivanti Patch for Windows® Servers, Full Edition

Dies ist die Vollversion des Programms. Mit Ivanti Patch for Windows® Servers können Sie Scans nach fehlenden Patches durchführen, fehlende Patches bereitstellen und die Ergebnisse dieser Aktionen anzeigen. Außerdem haben Sie Zugriff auf alle anderen Features Ihrer jeweiligen Programmlizenz (Ivanti Patch for Windows® Servers Standard oder Ivanti Patch for Windows® Servers Advanced).

Ivanti Patch for Windows® Servers, Trial Edition

Ivanti Patch for Windows® Servers wird als Testversion zur Verfügung gestellt. Gibt Ihnen die Möglichkeit, sämtliche Funktionen und Merkmale von Ivanti Patch for Windows® Servers zu testen, jedoch nur für 60 Tage. Ferner ist die Anzahl der Lizenzplätze auf 50 beschränkt. Wenn die Testlizenz abläuft, werden die XML-Datendateien vom Programm nicht mehr aktualisiert und viele der Programmfeatures stehen dann nicht mehr zur Verfügung.

Ivanti Patch for Windows® Servers, Government Edition

Wenn Sie die für Behörden gedachte Government Edition von Ivanti Patch for Windows® Servers erwerben, erhalten Sie einen Lizenzschlüssel, der Sie in die Lage versetzt, den Information Assurance Vulnerability Alert (IAVA) Reporter zu verwenden. Die IAVA-spezifischen Dateien werden automatisch bei der Installation von Ivanti Patch for Windows® Servers Standard oder Ivanti Patch for Windows® Servers Advanced installiert.

Systemanforderungen

Konsole

Beschränkungen:

- Computer, die als Konsole eingesetzt werden sollen, müssen ein NTFS-Dateisystem aufweisen.
- Wenn Sie die Konsole auf einem Domänencontroller installieren, der LDAP-Zertifikatauthentifizierung verwendet, müssen Sie unter Umständen den Server so konfigurieren, dass keine Konflikte zwischen dem SSL-Zertifikat und dem Ivanti Patch for Windows® Servers-Programmzertifikat auftreten können. Wenn Sie die Konsole auf einem Domänencontroller installieren, der LDAP-Zertifikatauthentifizierung verwendet, müssen Sie unter Umständen den Server so konfigurieren, dass keine Konflikte zwischen dem SSL-Zertifikat und dem Shavlik Protect-Programmzertifikat auftreten können. Bei einem auf Windows Server 2003 basierenden Domänencontroller gestaltet sich diese Konfiguration sehr schwierig, daher wird von der Verwendung dieser Kombination für eine Konsole abgeraten.
- Wenn Sie die Konsole auf ein oder zwei Computern installieren, die eine Datenbank gemeinsam nutzen, müssen alle Konsolencomputer eindeutige Sicherheitskennungen (SIDs) aufweisen, damit keine Probleme bei den Benutzeranmeldeinformationen auftreten. Wenn Sie eine Kopie einer virtuellen Maschine erstellen oder einen Computer ghosten, ist es sehr wahrscheinlich, dass diese Computer identische SIDs aufweisen.

Prozessor:

- Minimum: 2-Core-Prozessor, 2 GHz oder schneller
- Empfohlen: 4-Core-Prozessor, 2 GHz oder schneller (für Lizenzen mit 250 bis 1000 Plätzen)
- Hohe Leistung: 8-Core-Prozessor, 2 GHz oder schneller (für Lizenzen mit mehr als 1000 Plätzen)

Speicher:

- Minimum: 2 GB RAM
- Empfohlen: 4 GB RAM (für Lizenzen mit 250 bis 1000 Plätzen)
- Hohe Leistung: 8 GB RAM (für Lizenzen mit mehr als 1000 Plätzen)

Video:

- Bildschirmauflösung von 1024 x 768 oder höher (1280 x 1024 empfohlen)

Speicherplatz:

- 100 MB für die Anwendung
- 2 GB mindestens, 10 GB oder mehr empfohlen, für das Patchrepository

Betriebssystem (eines der nachstehend genannten)

Hinweis: Ivanti Patch for Windows® Servers bietet Unterstützung für die 64-Bit-Versionen der aufgeführten Betriebssysteme. 32-Bit-Versionen werden für die Konsole nicht unterstützt.

- Windows Server 2016 Family, ausgenommen Server Core und Nano Server
- Windows Server 2012 Family R2 Cumulative Update 1 oder höher, außer Server Core
- Windows Server 2012 Family, Server Core ausgeschlossen
- Windows Server 2008 Family R2 SP1 oder höher, Server Core ausgeschlossen
- Windows 10 Pro, Enterprise or Education Edition
- Windows 8.1 Cumulative Update 1 oder höher, außer Windows RT
- Windows 7 SP1 oder höher, Business, Enterprise oder Ultimate Edition

Datenbank:

- Verwendung einer Microsoft SQL Server-Datenbank [SQL Server 2008 oder höher]. Wenn Sie keinen Zugriff auf eine SQL Server-Datenbank haben, erhalten Sie während des Installationsprozesses für die Softwarevoraussetzungen die Möglichkeit, entweder SQL Server 2016 SP1 Express Edition (falls unterstützt) oder SQL Server 2014 Express Edition zu installieren.
- Größe: 1,5 GB

Softwarevoraussetzungen:

- Einsatz von Microsoft SQL Server 2008 oder höher
 - Microsoft .NET Framework 4.6.2 oder höher
 - Microsoft Visual C++ Redistributable for Visual Studio 2015
 - Windows Management Framework 4.0 (enthält Windows PowerShell 4.0, eine Voraussetzung für das Feature "ITScripts")
- Diese Voraussetzung gilt nicht für Windows 8.1 oder höher und Windows Server 2012 R2 oder höher, da PowerShell 4.0 in diesen Betriebssystemen bereits enthalten ist.

Anforderungen an das Windows-Konto:

- Damit Sie Zugriff auf sämtliche Funktionen und Merkmale von Ivanti Patch for Windows® Servers erhalten, muss die Ausführung des Programms über ein Konto mit Administratorrechten erfolgen.

Anforderungen an die Konfiguration:

- Bei der Durchführung eines Assetscans auf dem Konsolencomputer muss der Windows-Verwaltungsinstrumentationsdienst (WMI-Dienst) aktiviert und das Protokoll für den Computer zulässig sein.

Clients (ohne Agent)

Betriebssysteme (32-Bit und 64-Bit-Versionen eines der im Folgenden genannten):

- Windows XP Professional (kann Patches für die Windows XP-Produktfamilie SP3 oder höher bereitstellen)
- Windows XP Tablet PC Edition
- Windows XP Embedded
- Windows Server 2003, Enterprise Edition (kann Patches für W2K3 SP2 oder höher bereitstellen)
- Windows Server 2003, Standard Edition
- Windows Server 2003, Web Edition
- Windows Server 2003 für Small Business Server
- Windows Server 2003, Datacenter Edition
- Windows Vista, Business Edition
- Windows Vista, Enterprise Edition
- Windows Vista, Ultimate Edition
- Windows 7, Professional Edition
- Windows 7, Enterprise Edition
- Windows 7, Ultimate Edition
- Windows Server 2008, Standard
- Windows Server 2008, Enterprise
- Windows Server 2008, Datacenter
- Windows Server 2008, Standard – Core

Willkommen

- Windows Server 2008, Enterprise – Core
- Windows Server 2008, Datacenter – Core
- Windows Server 2008 R2, Standard
- Windows Server 2008 R2, Enterprise
- Windows Server 2008 R2, Datacenter
- Windows Server 2008 R2, Standard – Core
- Windows Server 2008 R2, Enterprise – Core
- Windows Server 2008 R2, Datacenter – Core
- Windows 8
- Windows 8 Pro
- Windows 8 Enterprise
- Windows 8,1
- Windows 8,1 Enterprise
- Windows Server 2012, Foundation Edition
- Windows Server 2012, Essentials Edition
- Windows Server 2012, Standard Edition
- Windows Server 2012, Datacenter Edition
- Windows Server 2012 R2, Essentials Edition
- Windows Server 2012 R2, Standard Edition
- Windows Server 2012 R2, Datacenter Edition
- Windows 10 Pro
- Windows 10 Enterprise
- Windows 10 Education
- Windows Server 2016, Essentials Edition
- Windows Server 2016, Standard Edition (ausgenommen Server Core und Nano Server)
- Windows Server 2016, Datacenter Edition (ausgenommen Server Core und Nano Server)

Virtuelle Maschinen (virtuelle Abbilder im Offlinezustand, die mit einer der folgenden Lösungen erstellt wurden)

- VMware ESXi 5.0 oder höher (VMware Tools müssen auf den virtuellen Maschinen vorhanden sein.)
- VMware vCenter (vormals VMware VirtualCenter) 5.0 oder höher (VMware Tools müssen auf den virtuellen Maschinen vorhanden sein.)
- VMware Workstation 9.0 oder höher
- VMware Player

Anforderungen an die Konfiguration

- Der Remoteregistrierungsdienst muss ausgeführt werden.
- Einfache Dateifreigabe muss ausgeschaltet sein.
- Der Serverdienst muss ausgeführt werden.
- Der Zugriff auf den NetBIOS (TCP 139)-Port oder den Direct Host (TCP 445)-Port muss möglich sein.
- Windows Update-Dienst darf nicht deaktiviert sein. Er muss entweder auf **Manuell** oder auf **Automatisch** gesetzt sein, damit Patches erfolgreich bereitgestellt werden können. Außerdem müssen die Einstellungen für Windows Update auf jedem Zielcomputer (**Systemsteuerung > System und Sicherheit > Windows Update > Einstellungen ändern**) auf **Nie auf Updates überprüfen** gesetzt sein.
- Remotedesktopverbindungen müssen zulässig sein, damit die Konsole eine RDP-Verbindung zum Zielcomputer herstellen kann.

- Bei der Durchführung eines Assetscans muss der Windows-Verwaltungsinstrumentationsdienst (WMI-Dienst) aktiviert und das Protokoll für den Computer zulässig sein (TCP-Port 135).

Unterstützte Produkte (für das Patchprogramm):

- Die aktuelle Liste finden Sie hier: <http://www.shavlik.com/support/protect/supported-products/>

Speicherplatz (für das Patchprogramm):

- Freier Speicherplatz im Umfang des Fünffachen der Größe der Patches, die bereitgestellt werden

Unterstützte Sprachen (für das Patchprogramm):

- Arabisch, Chinesisch (traditionell), Chinesisch (vereinfacht), Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Hebräisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch (Brasilien), Portugiesisch (Portugal), Russisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch

Clients, auf denen der Ivanti Patch for Windows® Servers Agent ausgeführt wird

Hinweis: Auf den Agentcomputern ist ein NTFS-Dateisystem erforderlich.

Prozessor:

- 500 MHz oder schnellere CPU

Speicher:

- Minimum: 256 Meg RAM
- Empfohlen: 512 MB RAM oder mehr

Speicherplatz:

- 30 MB für Ivanti Patch for Windows® Servers Agent-Clients
- 500 MB oder mehr für das Patchrepository

Betriebssysteme (eines der nachstehend genannten, Home Editionen ausgeschlossen)

- Windows Vista Family
- Windows 7 Family
- Windows 8 Family, Windows RT ausgeschlossen
- Windows 10 Family
- Windows Server 2008 Family
- Windows Server 2008 Family R2
- Windows Server 2012 Family
- Windows Server 2012 Family R2
- Windows Server 2016 Family

Softwarevoraussetzungen

- MSXML 3.0 oder höher

Anforderungen an die Konfiguration

- Der Workstation-Dienst muss ausgeführt werden.

Willkommen

Portanforderungen

Dies sind die Standard-Portanforderungen. Mehrere der Portnummern sind konfigurierbar.

	Eingehende Ports (elementare NAT-Firewall)									
	TCP 80	TCP 135	TCP 137-139 oder TCP 445 Windows-Dateifreigabe/Verzeichnisdienste		TCP 443	TCP 3121	TCP 3122	TCP 4155	TCP 5120	TCP 5985
Clientsystem		X (für Assets cans)	X	X				X (für empfangsbereite Agents)	X	X (für das WinRM-Protokoll)
Konsolensystem						X	X			
Verteilungsserver	X		X	X	X					

	Ausgehende Ports (stark eingeschränkte Netzwerkung)						
	TCP 80	TCP 137-139 oder TCP 445 Windows-Dateifreigabe/Verzeichnisdienste		TCP 443	TCP 3121	TCP 5120	UDP 9
Client system	X (für Agents)	X	X	X (für Cloudagents)	X (für Agents und für die Bereitstellungsverfolgung)		
Konsolensystem	X	X	X	X (für die Cloud-Synchronisierung)		X	X (für WoL und Fehlerberichterstattung)

Installation

Anforderungen an das Benutzerkonto

- Der Benutzer, der eine Neuinstallation durchführt, muss ein Mitglied der Rolle db_owner sein, damit er die SQL-Datenbank erstellen kann.
- Wenn Sie das Programm auf einer neuen Konsole installieren, aber eine Verknüpfung zur einer vorhandenen Datenbank herstellen, muss Ihr Benutzerkonto die Berechtigungen db_datareader, db_datawriter, STExec und STCatalogupdate besitzen. Die einfachste Möglichkeit, diese Berechtigungen zu erteilen, besteht darin, die betreffenden Benutzer zu den Rollen db_securityadmin und db_accessAdmin hinzuzufügen.

Herunterladen der Software

Ivanti Patch for Windows® Servers kann von unserem Internet-Downloadcenter unter folgender Webadresse heruntergeladen werden: <https://www.ivanti.com/de-DE/resources/downloads>. Im Downloadcenter finden Sie stets die neueste verfügbare Version von Ivanti Patch for Windows® Servers.

Installieren der Voraussetzungen

Automatische Installation

Die Voraussetzungen können im Rahmen der Ivanti Patch for Windows® Servers Installation automatisch installiert werden.

Manuelle Installation

Wenn Sie es vorziehen, die Voraussetzungen selbst herunterzuladen und zu installieren, können Sie dies unter Verwendung der folgenden URLs tun. Ihr Betriebssystem umfasst unter Umständen bereits einige Voraussetzungen.

SQL Server 2016 SP1 Express Edition

Nur erforderlich, wenn Sie nicht bereits die Vollversion oder die Express-Version von SQL Server installiert haben.

<https://www.microsoft.com/en-us/sql-server/sql-server-editions-express>

.NET Framework 4.6.2

<https://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=53345>

<https://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=53344> (for disconnected environments)

Visual C++ 2015 Redistributable (x64)

<https://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=53840>

Windows Management Framework 4.0

<http://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=40855>

Vor der Installation von SQL Server – Hinweise

Ivanti Patch for Windows® Servers speichert alle Scan- und Patchbereitstellungsergebnisse einer SQL Server-Datenbank. Das SQL Server-Backend ermöglicht die Wissensverwaltung und die Zusammenarbeit aller Einzelpersonen, in deren Verantwortungsbereich die Durchführung von Tasks im Bereich Patchmanagement fällt. Einige der Vorteile, die sich aus der Verwendung der SQL Server-Datenbank ergeben:

- hohe Leistung beim Scannen – ob nur ein paar Computer oder aber viele Computer gescannt werden
- Speicherung der Daten auf einem Remotecomputer
- Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Vorlagen, Kommentaren, Berichten und Scanergebnissen durch mehrere Ivanti Patch for Windows® Servers-Konsolen

Bevor Sie Ivanti Patch for Windows® Servers installieren, lesen Sie bitte die folgenden Hinweise zu SQL Server durch:

- Microsoft SQL Server ist erforderlich.
Wenn auf Ihrer Konsole kein SQL Server vorhanden ist, wird entweder Microsoft SQL Server 2016 SP1 Express Edition (falls unterstützt) oder SQL Server 2014 Express Edition beim Ivanti Patch for Windows® Servers Installationsprozess auf der Konsole installiert.
- Wenn Sie eine Express Edition von Microsoft SQL Server verwenden wollen, sollten Sie in Erwägung ziehen, Microsoft SQL Server Management Studio Express herunterzuladen und zu installieren. Diese kostenlose Software kann zu Erstellung von Backups und zur Verwaltung der Datenbank eingesetzt werden.
- Die Installation von SQL Express kann unter Umständen fehlschlagen, wenn Sie einen SQL Native Client installiert haben. Es wird dringend empfohlen, SQL Native Client vor dem Ausführen des Installationsprogramms mit **Programme hinzufügen oder entfernen** zu entfernen.
- Sie müssen Zugriff auf den angegebenen SQL Server haben. Das Programm unterstützt entweder die Windows-Authentifizierung oder die SQL Server-Authentifizierung beim Zugriff auf den angegebenen SQL Server. Zwar ist kein Administratorzugriff erforderlich, aber das Konto muss über Rechte zum Erstellen und Auffüllen der Produktdatenbank auf dem angegebenen SQL Server verfügen. Ferner müssen die Hintergrunddienste des Ivanti Patch for Windows® Servers-Konsolencomputers auf den SQL Server zugreifen können. Alle Hintergrunddienste werden unter Verwendung des LocalSystem-Kontos auf der Konsole ausgeführt. Wenn Sie die integrierte Windows-Authentifizierung auf einem Remoteserver verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie bei der Definition des Konsolen-Anmeldekontos auf dem SQL Server das Computerkonto verwenden.

Hinweis: Aus Gründen der Sicherheit empfiehlt Ivanti, die Windows-Authentifizierung zu verwenden, wann immer es möglich ist. Informationen dazu, wie ein remoter SQL Server so konfiguriert wird, dass Anmeldeinformationen für die Windows-Authentifizierung von der Ivanti Patch for Windows® Servers-Konsole akzeptiert werden, finden Sie unter Nach der Installation von SQL Server – Hinweise.

- Zu Erstellung der Datenbank muss dem Benutzerkonto, das Sie während des Installationsprozesses angeben, die Rolle *db-creator* zugewiesen worden sein.
- Wenn Sie SQL Server auf einem Remotecomputer verwenden, müssen Sie den Server so konfigurieren, dass er Remoteverbindungen zulässt. Hierzu können Sie den SQL Server-Konfigurations-Manager verwenden.
- Wenn Sie aus Gründen der Redundanz eine Clusterkonfiguration verwenden möchten, muss diese vor der Installation konfiguriert werden. Sie beziehen sich dann während des Installationsprozesses auf die virtuelle Clusterinstanz. Clusterkonfigurationen werden von SQL Server Express Edition nicht unterstützt.

Ausführen einer Neuinstallation

Wichtig! Wenn Sie ein Upgrade von einer älteren Version vornehmen, dürfen Sie dieses Verfahren keinesfalls durchführen. Ziehen Sie in diesem Fall den Leitfaden zum Upgrade zu Rate, den Sie auf unsere Website finden:

<https://www.ivanti.com/de-DE/support/product-documentation>

Hinweis: Wenn Sie eine Installation auf einem getrennten Computer vornehmen und eine beliebige Komponente der Softwarevoraussetzungen fehlt, müssen Sie die Software von einem verbundenen Computer aus herunterladen und sie dann manuell auf der getrennten Konsole installieren, bevor Sie den Installationsvorgang starten.

1. Starten Sie die Installation, indem Sie doppelt auf die ausführbare Datei für Ivanti Patch for Windows® Servers klicken.

Hinweis: Falls eine Meldung darauf hinweist, dass ein Neustart erforderlich ist, klicken Sie auf **OK**. Der Installationsvorgang wird dann automatisch nach dem Neustart fortgesetzt.

Falls irgendwelche Voraussetzungen fehlen sollten, werden diese im Dialogfeld **Setup** angezeigt. Falls keine Voraussetzungen fehlen, überspringen Sie Schritt 2 bis Schritt 4 und gelangen sofort zum Dialogfeld **Willkommen** in Schritt 5.

2. Wenn Sie bei jedem Start Ihres Browsers fürs Browsen im Internet einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben müssen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyeinstellungen**, klicken Sie auf den Link und geben Sie die erforderlichen Anmeldeinformationen ein.

Es kann sein, dass Sie dabei als Teil Ihres Benutzernamens auch eine Domäne angeben müssen (beispielsweise: eigeneDomäne\eigener.Name). Diese Einstellungen können zu einem späteren Zeitpunkt über **Tools > Optionen > Proxy** geändert werden.

Es kann auch sein, dass Sie nach Abschluss der Installation Ihre HTTP-Proxyinformationen ändern müssen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter **Nach der Installation des HTTP-Proxys – Hinweise**.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um alle fehlenden Voraussetzungen zu installieren.

Bei einigen der Voraussetzungen ist nach der Installation ein Neustart erforderlich. In diesem Fall fordert das Installationsprogramm einen Systemneustart an, bevor es fortgesetzt werden kann. Das Installationsprogramm startet nach dem Neustart automatisch erneut.

4. (Bedingt) Wenn irgendwelche Voraussetzungen gefehlt haben und deshalb ein Neustart erforderlich war, klicken Sie nach dem Neustart auf **Installieren**, um mit der Installation fortzufahren.
5. Lesen Sie die Informationen im Dialogfeld **Willkommen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt. Sie müssen die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung akzeptieren, damit Sie das Programm installieren können.

6. Um die Installation fortzusetzen, klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfeld **Zielordner** wird angezeigt.

7. Wenn Sie den Standardspeicherort des Programms ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen (...

Tipp: Wenn Sie wollen, dass ein Shortcut auf Ihren Desktop erstellt wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einen Shortcut auf dem Desktop erstellen**.

8. Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfeld **Produktverbesserungsprogramm** wird angezeigt. Lesen Sie die Beschreibung und entscheiden Sie, ob Sie an dem Programm teilnehmen möchten. Das Programm versetzt Ivanti in die Lage, Nutzungsdaten zu sammeln, die zur Verbesserung zukünftiger Versionen des Produkts beitragen werden.

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Weiter**. Das Dialogfeld **Bereit zur Installation** wird angezeigt.

9. Um die Installation zu starten, klicken Sie auf **Installieren**.

Gegen Ende des Installationsvorgangs wird das Dialogfeld **Datenbank-Setuptools** angezeigt.

10. Wenn Sie eine zuvor installierte Ivanti Patch for Windows® Servers-Datenbank besitzen, die Sie verwenden möchten, wählen Sie **Eine vorhandene Datenbank verwenden** aus und klicken Sie dann auf **Weiter**. Andernfalls wählen Sie **Neue Datenbank erstellen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

11. Geben Sie mithilfe der verfügbaren Felder an, wie Benutzer und Dienste auf die SQL Server-Datenbank zugreifen werden.

Wählen Sie einen Datenbankserver und eine Instanz aus.

- **Servername:** Sie können einen Computer angeben oder Sie können einen Computer und die auf diesem Computer ausgeführte SQL Server-Instanz angeben (zum Beispiel: *Computername\SQLEXPRESS*). Wenn SQL Server bereits installiert ist, werden diese Felder automatisch mit dem Instanznamen des lokalen SQL Servers aufgefüllt.
- **Datenbankname:** Geben Sie den Datenbanknamen an, den Sie verwenden möchten. Der Standard-Datenbankname lautet **Protect**.

Wählen Sie, wie interaktive Benutzer die Verbindung zur Datenbank herstellen.

Geben Sie die Anmeldeinformationen an, die das Programm verwenden soll, wenn ein Benutzer eine Aktion ausführt, die Zugriff auf die Datenbank erfordert.

- **Integrierte Windows-Authentifizierung:** Dies ist die empfohlene Standardoption. Ivanti Patch for Windows® Servers verwendet die Anmeldeinformationen des derzeit angemeldeten Benutzers, um die Verbindung zur SQL Server-Datenbank herzustellen. Die Felder **Benutzername** und **Kennwort** sind dann nicht verfügbar.
- **Bestimmter Windows-Benutzer:** Wählen Sie diese Option nur, wenn sich die SQL Server-Datenbank auf einem Remotecomputer befindet. Hier können Sie eine spezifische Kombination von Windows-Benutzernamen und -Kennwort angeben. Diese Option hat keinerlei Auswirkungen, wenn sich die Datenbank auf dem lokalen (Konsolen-)Computer befindet. (Weitere Informationen zu Anmeldeinformationen des lokalen Computers finden Sie unter *Angeben von Anmeldeinformationen* im **Ivanti Patch for Windows® Servers Administrationshandbuch**.) Alle Ivanti Patch for Windows® Servers-Benutzer werden die angegebenen Anmeldeinformationen verwenden, wenn sie Aktionen durchführen, die eine Interaktion mit der remoten SQL Server-Datenbank erfordern.
- **SQL-Authentifizierung:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine spezifische Kombination von SQL Server-Benutzername und -Kennwort für die Anmeldung bei diesem spezifischen SQL Server verwenden möchten.

Vorsicht! Wenn Sie Anmeldeinformationen für die SQL-Authentifizierung angeben und für SQL-Verbindungen keine SSL-Verschlüsselung implementiert ist, werden die Anmeldeinformationen im Klartext über das Netzwerk weitergegeben.

- **Serververbindung testen:** Um sicherzustellen, dass das Programm mit den angegebenen Informationen für die interaktive Benutzeranmeldung den Kontakt zur SQL Server-Datenbank herstellen kann, klicken Sie auf diese Schaltfläche.

Wählen Sie, wie Dienste die Verbindung zur Datenbank herstellen.

Geben Sie die Anmeldeinformationen an, die von den Hintergrunddiensten zum Herstellen einer Verbindung zur Datenbank verwendet werden sollen. Dies sind die Anmeldeinformationen, die vom Ergebnisimportprogramm, von Vorgängen mit Agents und anderen Diensten zur Anmeldung beim SQL Server und zur Weitergabe von Statusinformationen verwendet werden.

- **Alternative Anmeldeinformationen für Konsolendienste verwenden:**
 - Wenn die SQL Server-Datenbank auf dem lokalen Computer installiert ist, werden Sie diese Option in der Regel ignorieren, indem Sie dieses Kontrollkästchen **nicht** aktivieren. In diesem Fall werden dieselben Anmeldeinformationen und derselbe Authentifizierungsmodus verwendet, den Sie oben für interaktive Benutzer angegeben haben.
 - Dieses Kontrollkästchen sollte normalerweise nur dann aktiviert werden, wenn sich die SQL Server-Datenbank auf einem Remotecomputer befindet. Wenn sich die Datenbank auf einem Remotecomputer befindet, benötigen Sie ein Konto, mit dem die Authentifizierung gegenüber der Datenbank auf dem remoten Datenbankserver möglich ist.
- **Authentifizierungsmethode:** Nur verfügbar, wenn **Alternative Anmeldeinformationen für Konsolendienste verwenden** aktiviert wurde.
 - **Integrierte Windows-Authentifizierung:** Die Auswahl dieser Option bedeutet, dass das Computerkonto zum Herstellen der Verbindung zum remoten SQL Server verwendet wird. Damit die Anmeldeinformationen sicher übertragen werden können, muss das Netzwerk-Authentifizierungsprotokoll Kerberos verfügbar sein. Die Felder **Benutzername** und **Kennwort** sind dann nicht verfügbar.

Hinweis: Wenn Sie die "Integrierte Windows-Authentifizierung" wählen, versucht das Installationsprogramm, eine SQL Server-Anmeldung für das Computerkonto zu erstellen. Sollte der Prozess zur Kontoerstellung fehlschlagen, lesen Sie unter „Nach der Installation von SQL Server – Hinweise“ auf Seite 21 nach, wie ein remoter SQL Server manuell so konfiguriert wird, dass er die Anmeldeinformationen eines Computerkontos akzeptiert. Dieser Konfigurationsschritt sollte nach Abschluss des Ivanti Patch for Windows® Servers-Installationsprozesses, aber vor dem ersten Programmstart durchgeführt werden.

- **Bestimmter Windows-Benutzer:** Diese Option wählen Sie, um eine spezifische Kombination von Benutzernamen und Kennwort anzugeben. Die Hintergrunddienste von Ivanti Patch for Windows® Servers verwenden diese Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung zur SQL Server-Datenbank. Dies ist eine gute Ausweichoption, wenn aus irgendeinem Grund Schwierigkeiten bei der Implementierung der integrierten Windows-Authentifizierung auftreten sollten.
- **SQL-Authentifizierung:** Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie eine spezifische Kombination von SQL Server-Benutzername und -Kennwort vorgeben wollen, die von Diensten zur Anmeldung bei SQL Server verwendet werden soll.

12. Klicken Sie nach der Eingabe aller erforderlichen Informationen auf **Weiter**.

Hinweis: Wenn das Installationsprogramm bei beliebigen Anmeldeinformationen, die Sie angegeben, ein Problem erkennt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Zumeist ist dies ein Hinweis darauf, dass das von Ihnen angegebene Benutzerkonto nicht existiert. Nehmen Sie entsprechende Korrekturen vor und versuchen Sie es erneut.

Das Programm wieder dann entweder die Datenbank erstellen, eine Verknüpfung zur der angegebenen Datenbank einrichten oder ein Datenbank-Upgrade vornehmen. Wenn der Datenbankvorgang abgeschlossen ist, wird das Dialogfeld **Die Datenbankinstallation ist abgeschlossen** angezeigt.

13. Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfeld **Installation abgeschlossen** wird angezeigt.

14. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Das Dialogfeld **Abgeschlossen** wird angezeigt.

15. Wenn Sie Ivanti Patch for Windows® Servers sofort starten möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ivanti Patch for Windows® Servers starten** und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**; andernfalls, klicken Sie einfach auf **Fertig stellen**.

Installationsprotokolldateien

Sollten Sie Fragen zur Installation oder Probleme haben, bei denen Sie Hilfe benötigen, suchen Sie bitte nach den Installationsprotokolldateien, bevor Sie sich an das Ivanti Supportpersonal wenden. Die Installationsprotokolle befinden sich im folgenden Verzeichnis:

C:\Benutzer\Benutzername\AppData\Local\Temp.

In dem Verzeichnis sind drei Installationsprotokolldateien enthalten:

- Hauptprotokolldatei für die Installation: ProtectSetup_*Datum_Zeit*.log
- Protokolldatei für die Installation der Voraussetzungen: PreSetup*Datum*.log
- Windows Installer-Protokolldatei: ProtectInstall_*Datum_Zeit*.log

Nach der Installation des HTTP-Proxy – Hinweise

Wenn Ihr Standort über einen HTTP-Proxy auf das Internet zugreift, beachten Sie bitte die folgenden Anforderungen:

- Sie müssen das Kontrollkästchen **Proxyserver für lokale Adressen umgehen** in den Proxyservereinstellungen des Browsers aktivieren. Um auf diese Einstellungen zuzugreifen, klicken Sie im Internet Explorer im Menü **Extras** auf **Internetoptionen**. Anschließend klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und dann auf **LAN-Einstellungen**. Mit der Aktivierung des Kontrollkästchens **Proxyserver für lokale Adressen umgehen** geben Sie an, dass der Proxyserver nicht verwendet werden soll, wenn die the Ivanti Patch for Windows® Servers-Konsole eine Verbindung zu einem Computer im lokalen Netzwerk herstellt.
- Die Konsolendienste werden keine benutzerbezogenen Proxy-Adressinformationen lesen oder auf diese Bezug nehmen. Um Proxyadressen für Konsolendienste zu konfigurieren, müssen Sie die Datei **STServiceHost.exe.config** manuell dahingehend modifizieren, dass Sie einen Standard-Proxy-XML-Tag einschließen, der den lokalen Proxy und die Eigenschaften `bypassonlocal` und `bypasslist` definiert. Sie erreichen dies, indem Sie folgende XML unterhalb des `<configuration>`-Basiselements hinzufügen.

```
<system.net>
  <defaultProxy>
    <bypasslist>
      <add address="127.0.0.1" />
      <add address="::1" />
      <add address="RollupConsoleNameOrIPAddress" />
    </bypasslist>
    <proxy bypassonlocal="True"
proxyaddress="http://ProxyNameOrIP:Port" />
  </defaultProxy>
</system.net>
```

Nach der Installation von SQL Server – Hinweise

Manuelles Konfigurieren eines remoten SQL Servers, so dass die Computerkonto-Anmeldeinformationen akzeptiert werden

Hinweis: Der hier beschriebene manuelle Prozess ist nur dann erforderlich, wenn der Prozess zur automatischen Kontoerstellung bei der Produktinstallation fehlgeschlagen ist.

Wenn Sie die integrierte Windows-Authentifizierung für den Zugriff auf einen SQL Server verwenden, müssen Sie den Server so konfigurieren, dass er die Anmeldeinformationen des Computerkontos akzeptiert, damit Ivanti Patch for Windows® Servers ordnungsgemäß mit dem Server zusammenarbeitet. Der beste Zeitpunkt hierfür ist unmittelbar im Anschluss an die Installation von Ivanti Patch for Windows® Servers, aber bevor das Programm tatsächlich gestartet wird. Sie können diese Schritte aber auch noch nach dem Starten des Programms ausführen. Alle Scans, die Sie unter Umständen vor diesen Schritten initiiert haben und die eine Interaktion mit einem remoten SQL Server erforderten, sind vermutlich fehlgeschlagen.

Dieser Abschnitt beschreibt, wie ein remoter SQLServer konfiguriert werden muss, damit er (Computerkonto-)Anmeldeinformationen für die Windows-Authentifizierung von der Ivanti Patch for Windows® Servers-Konsole akzeptiert. Aus Gründen der Sicherheit empfiehlt Ivanti, die Windows-Authentifizierung zu verwenden, wann immer es möglich ist. Microsoft SQL Server Management Studio wird in den folgenden Beispielen als Editor verwendet.

1. Die Ivanti Patch for Windows® Servers-Konsole und der SQL Server müssen an dieselbe Domäne angebunden sein oder sich in unterschiedlichen Domänen befinden, zwischen denen eine Vertrauensbeziehung besteht.

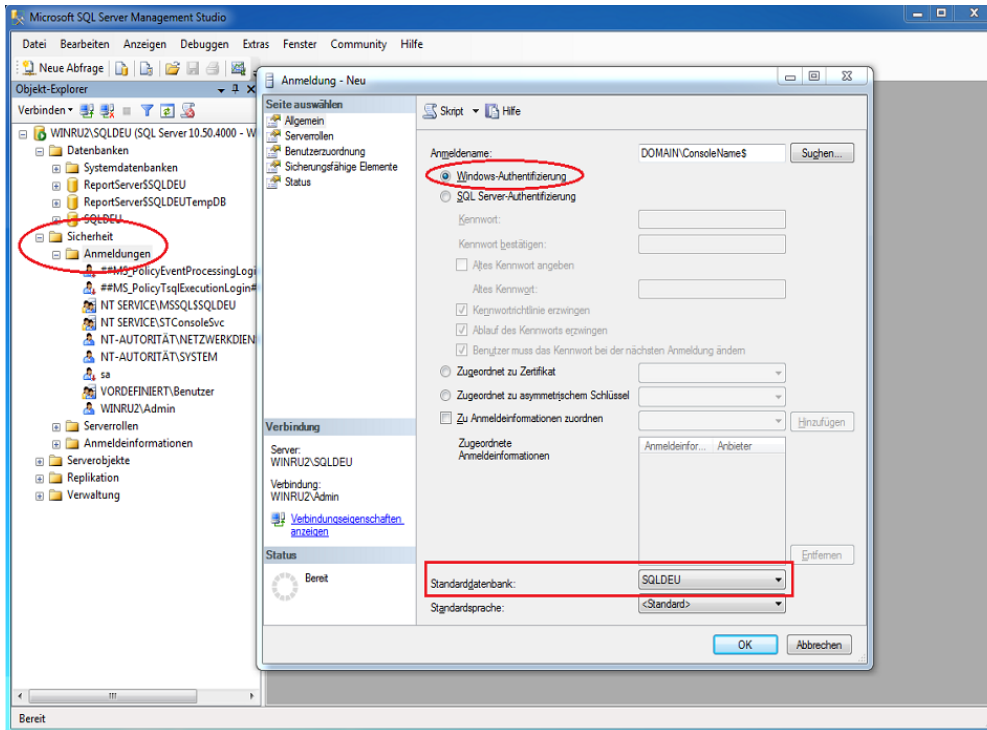
Hiermit soll sichergestellt werden, dass die Konsole und der Server Anmeldeinformationen vergleichen und eine sichere Verbindung einrichten können.

2. Erstellen Sie auf dem SQL Server ein neues Anmeldekonto, das von Ivanti Patch for Windows® Servers verwendet werden soll. (Damit Sie ein Konto erstellen können, müssen Sie *securityadmin*-Rechte besitzen.)

Gehen Sie dabei wie folgt vor: Klicken Sie innerhalb des Knotens **Sicherheit** mit der rechten Maustaste auf **Anmeldungen** und wählen Sie **Neue Anmeldung**. Geben Sie den Anmeldenamen unter Verwendung eines SAM-kompatiblen Formats (Domäne\Computername) ein. Das Computerkonto ist der Computername Ihrer Konsole und muss ein nachgestelltes \$-Zeichen aufweisen.

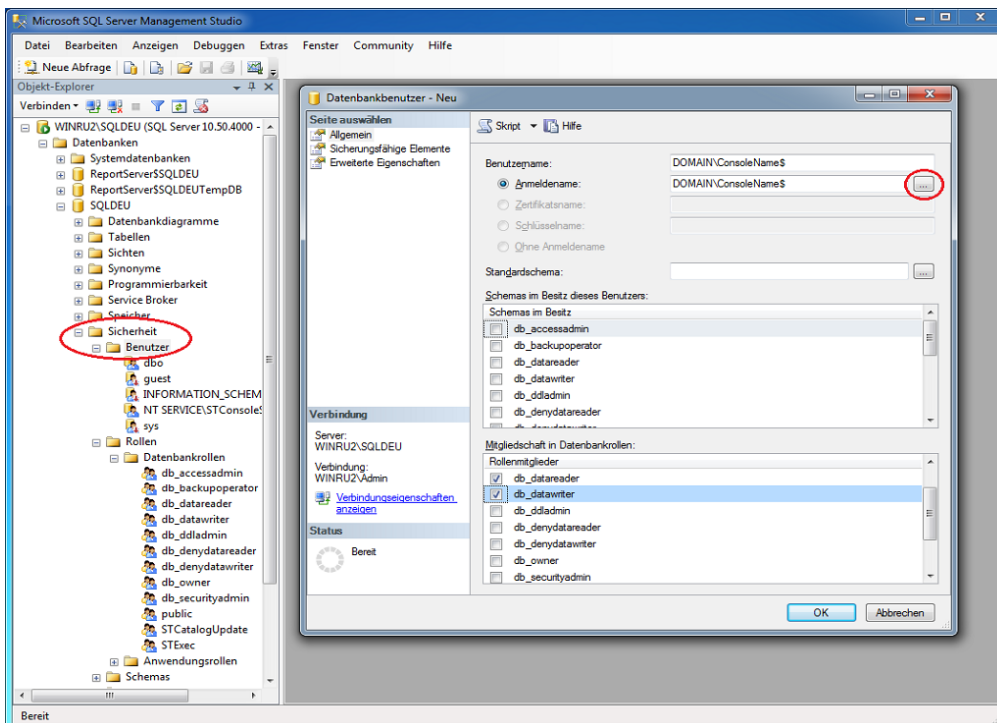
Hinweis: Verwenden Sie nicht die Option „Suchen“. Sie müssen den Namen manuell eingeben, da es ein spezieller Name ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie die **Windows-Authentifizierung** wählen und dass im Dialogfeld **Standarddatenbank** die Ivanti Patch for Windows® Servers-Datenbank angegeben ist. Beispiel:



- Erstellen Sie für Ihre Ivanti Patch for Windows® Servers-Datenbank eine neue Benutzeranmeldung unter Verwendung des Konsolencomputerkontos.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner **Benutzer**, wählen Sie **Neuer Benutzer**, suchen Sie nach dem **Anmeldename** und fügen Sie dann den Namen in das Feld **Benutzername** ein. Weisen Sie dem Benutzer die Rollen **db_datareader**, **db_datawriter**, **STCatalogUpdate** und **STExec** zu. Beispiel:



4. Starten Sie Ivanti Patch for Windows® Servers.
5. Führen Sie erforderlichenfalls Maßnahmen zur Problembeseitigung durch.
 - Sie können den SQL Server-Aktivitätsmonitor verwenden, um zu bestimmen, ob Verbindungsversuche erfolgreich sind, wenn Sie einen Patchscan durchführen.
 - Wenn Sie Ivanti Patch for Windows® Servers bereits vor der Erstellung des SQL Server-Benutzerkonto ausgeführt haben, kann es sein, dass manche Dienste keine Verbindung zum SQL Server herstellen können. In diesem Fall wählen Sie **Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste** und versuchen, die Dienste neu zu starten.
 - Wenn die Verbindungsversuche fehlschlagen, können Sie die Meldungen in den SQL Server-Protokollen anzeigen, um die Ursachen für die Fehler zu bestimmen.

Anderen Benutzern Zugriff auf das Programm gewähren

Hinweis: Dieser Abschnitt ist ebenfalls anwendbar, wenn Sie das Feature für die rollenbasierte Administration verwenden.

Wenn Sie anderen Benutzern Zugriff auf das Programm gewähren möchten, müssen Sie unter Umständen SQL Server so konfigurieren, dass die Benutzer die erforderlichen Datenbankberechtigungen haben. Insbesondere bei Verwendung der integrierten Windows-Authentifizierung müssen Benutzern, die keine administrativen Rechte auf dem Datenbankcomputer haben, Schreib- und Leserechte für alle Tabellen und Ansichten gewährt werden. Sie müssen ferner Ausführungsberechtigungen für alle in der Ivanti Patch for Windows® Servers-Anwendungsdatenbank gespeicherten Prozeduren haben. Andernfalls sind Sie unter Umständen nicht in der Lage, Ivanti Patch for Windows® Servers zu starten.

Ein Möglichkeit, diese Berechtigungen zu erteilen, besteht darin, den Benutzern die Rolle *db_owner* zuzuweisen. Aus Gründen der Sicherheit ist dies jedoch nicht unbedingt die beste Lösung. Eine sicherere Alternative besteht darin, Ausführungsberechtigungen auf der Datenbankebene zu erteilen. Sie erreichen dies, indem Sie dem Benutzer die Rolle STExec zuweisen.

Durchführen einer regelmäßigen Wartung für die Datenbank

Ivanti Patch for Windows® Servers bietet die Möglichkeit, eine regelmäßige Wartung für die Datenbank durchzuführen, wobei automatisch alte Scans entfernt, Indexdateien neu aufgebaut und Sicherungen erstellt werden. Einzelheiten finden Sie in der Hilfedatei unter *Datenbankwartung*.

Erste Schritte

Starten von Ivanti Patch for Windows® Servers

Hinweis: Damit Sie Zugriff auf sämtliche Funktionen und Merkmale von Ivanti Patch for Windows® Servers erhalten, muss die Ausführung des Programms über ein Windows-Konto mit Administratorrechten erfolgen.

Ivanti Patch for Windows® Servers kann auf zweierlei Arten gestartet werden:

- Tippen oder doppelklicken Sie auf das Symbol Ivanti Patch for Windows® Servers auf Ihrem Desktop.
- Wählen Sie **Start > Ivanti Patch for Windows® Servers > Ivanti Patch for Windows® Servers**

Die Homepage wird angezeigt.

Aktivierung von Ivanti Patch for Windows® Servers

Solange Sie Ivanti Patch for Windows® Servers noch nicht aktiviert haben, sind Sie in den Aktionen eingeschränkt, die Sie ausführen dürfen. Sie aktivieren das Programm, indem Sie einen oder mehrere Aktivierungsschlüssel eingeben. So aktivieren Sie Ivanti Patch for Windows® Servers:

1. der Lizenzschlüssel besitzen, kopieren Sie diese in die Zwischenablage Ihres Computers.
In der Regel erhalten Sie den Lizenzschlüssel per E-Mail von Ivanti, wenn Sie das Produkt erwerben.
2. Wählen Sie im Menü Ivanti Patch for Windows® Servers **Hilfe > Lizenzschlüssel eingeben/aktualisieren...**
Das Dialogfeld **Aktivierung** wird geöffnet.
3. (Optional) Wenn Sie den Schlüssel erst nach dem Aufruf dieses Dialogfelds in die Zwischenablage Ihres Computers kopiert haben, klicken Sie auf **Einfügen**.
Sie können Ihren Aktivierungsschlüssel aber auch manuell eingeben.
4. (Optional) Wenn in Ihrem Unternehmen ein Proxyserver zum Einsatz kommt, klicken Sie auf **Proxy konfigurieren** und geben die für den Aktivierungsprozess erforderlichen Anmeldeinformationen ein, um den Aktivierungsserver zu erreichen.

Tipp: Wenn Sie jedes Mal einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben müssen, wenn Sie Ihren Browser starten und auf das Internet zugreifen, bedeutet dies in der Regel, dass Sie einen Proxyserver nutzen.

Wenn eine Verbindung zum Internet besteht

1. Wählen Sie einen Aktivierungsmodus aus.
 - **Produkt- oder Paketzulassung:** Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie einen oder mehrere Aktivierungsschlüssel angeben. Wenn Sie mehrere Schlüssel erhalten, stellen Sie sicher, dass Sie diese alle in das Feld **Geben Sie Ihre(n) Aktivierungsschlüssel ein** einfügen. Jeder Schlüssel steht für eine bestimmte Edition (Standard, Advanced), eine bestimmte Anzahl von Lizenzplätzen (Workstation, Server) oder ein bestimmtes Ablaufdatum. Die Schlüssel sind additiv, das heißt, die daraus resultierende Produktzulassung ist eine Zusammenstellung aller Features und Platzzahlen, die sich aus den einzelnen Produktschlüsseln ergeben.
 - **Testmodus:** Gibt Ihnen die Möglichkeit, sämtliche Funktionen und Merkmale von Ivanti Patch for Windows® Servers zu testen, jedoch nur für 60 Tage. Ferner ist die Anzahl der Lizenzplätze auf 50 beschränkt. Wenn die Testzulassung abläuft, werden die Datendateien vom Programm nicht mehr aktualisiert und viele der Programmfeatures stehen dann nicht mehr zur Verfügung.
 - **Offlinezulassung importieren:** Versetzt Sie in die Lage, eine Lizenz zu importieren, die vom Shavlik Portal generiert wurde. Dieses Verfahren kommt nur bei Konsolencomputern zum Einsatz, die nicht mit dem externen Netzwerk verbunden sind. Weitere Einzelheiten finden Sie im folgenden Abschnitt.
2. Vergewissern Sie sich, dass Ihr(e) Aktivierungsschlüssel im Feld **Geben Sie Ihre(n) Aktivierungsschlüssel ein** angegeben sind.

Wenn nicht, kopieren Sie Ihre(n) Schlüssel in die Zwischenablage Ihres Computers und klicken Sie auf **Einfügen**.
3. Wählen Sie **Onlineaktivierung** aus.
4. Klicken Sie auf **Jetzt online aktivieren**.

Wenn die Aktivierung erfolgreich war, wird unten im Dialogfeld die Meldung **Die Produktaktivierung für Patch for Windows® Servers wurde erfolgreich abgeschlossen** angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Schließen**.

Wenn keine Verbindung zum Internet besteht (Modus "Getrenntes Netzwerk")

Hinweis: Das hier beschriebene Verfahren funktioniert nicht, wenn Sie sich an einem gesicherten Standort befinden, von dem aus keine Dateien aus der geschützten Umgebung nach außen übertragen werden dürfen. In diesem Fall lesen Sie bitte den nachstehenden Abschnitt *Wenn die Aktivierung von einem gesicherten, getrennten Netzwerk aus erfolgt*

1. Wählen Sie einen Aktivierungsmodus aus (entweder **Produkt- oder Paketlizenz** oder **Testmodus**).
2. Fügen oder geben Sie Ihre(n) Schlüssel in das Feld **Geben Sie Ihre(n) Aktivierungsschlüssel ein** ein.
3. Wählen Sie die **Offline**-Aktivierung aus.
4. Klicken Sie auf **Anforderung erstellen**.
Es werden zwei Dateien generiert und auf dem Desktop Ihres Konsolencomputers gespeichert: eine XML-Datei mit dem Namen **LicenseInfo.xml** und eine Textdatei mit dem Namen **DisconnectedLicenseInfo.txt**. Die XML-Datei wird für dieses Verfahren verwendet; die Textdatei kann ignoriert werden.
5. Verschieben Sie die XML-Datei mit der Aktivierungsanforderung auf einen Computer mit Internetverbindung.
6. Öffnen Sie auf dem Computer mit Internetverbindung einen Browser und gehen Sie zu <https://license.shavlik.com/OfflineActivation>.
7. Laden Sie die Datei zum Anfordern einer Lizenz **LicenseInfo.xml** hoch.
Das Webportal verarbeitet die Lizenzinformationen und generiert eine Lizenzdatei.
8. Laden Sie die verarbeitete Lizenzdatei herunter und verschieben Sie sie auf den Konsolencomputer.
9. Wählen Sie in Ivanti Patch for Windows® Servers **Hilfe > Lizenzschlüssel eingeben/aktualisieren**.
10. Klicken Sie im Dialogfeld Ivanti Patch for Windows® Servers **Aktivierung** auf **Offlinelizenz importieren**.
11. Navigieren Sie zum Speicherort der verarbeiteten Lizenzdatei und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
Ivanti Patch for Windows® Servers verarbeitet die Datei und das Programm wird aktiviert.

Wenn die Aktivierung von einem gesicherten, getrennten Netzwerk aus erfolgt

Das hier beschriebene Verfahren verwenden Sie, wenn Sie sich an einem gesicherten Standort befinden, von dem aus keine Dateien aus der geschützten Umgebung nach außen übertragen werden dürfen.

1. Wählen Sie einen Aktivierungsmodus aus (entweder **Produkt- oder Paketlizenz** oder **Testmodus**).
2. Fügen oder geben Sie Ihren Schlüssel in das Feld **Geben Sie Ihre(n) Aktivierungsschlüssel ein** ein.
3. Wählen Sie die **Offline**-Aktivierung aus.
4. Klicken Sie auf **Anforderung erstellen**.

Es werden zwei Dateien generiert und auf dem Desktop Ihres Konsolencomputers gespeichert: eine XML-Datei mit dem Namen **LicenseInfo.xml** und eine Textdatei mit dem Namen **DisconnectedLicenseInfo.txt**. Die Textdatei wird für dieses Verfahren verwendet; die XML-Datei kann ignoriert werden.

5. Öffnen Sie die Datei **DisconnectedLicenseInfo.txt** und übertragen Sie die darin enthaltenen Informationen akkurat auf ein Blatt Papier.
6. Öffnen Sie auf einem Computer mit Internetverbindung einen Browser und gehen Sie zu <https://license.shavlik.com/OfflineActivation>.
7. Geben die Daten zum Anfordern der Aktivierung manuell ein und klicken Sie dann auf **Submit**.
Das Webportal verarbeitet die Daten und generiert eine Lizenzdatei.
8. Laden Sie die verarbeitete Lizenzdatei herunter und verschieben Sie sie auf den Konsolencomputer.
9. Wählen Sie in Ivanti Patch for Windows® Servers **Hilfe > Lizenzschlüssel eingeben/aktualisieren**.
10. Klicken Sie im Dialogfeld Ivanti Patch for Windows® Servers **Aktivierung** auf **Offlinelizenz importieren**.
11. Navigieren Sie zum Speicherort der verarbeiteten Lizenzdatei und klicken Sie dann auf **Öffnen**.

Ivanti Patch for Windows® Servers verarbeitet die Datei und das Programm wird aktiviert.

Ihre nächsten Schritte

Nachdem Ivanti Patch for Windows® Servers erfolgreich installiert und aktiviert wurde, können Sie sofort alle Bereiche des Programms nutzen. Für ein optimales Nutzungserlebnis empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

- Computergruppen erstellen: Computergruppen helfen, die Computer in Ihrem Unternehmen logisch zu ordnen und nachzuverfolgen. Darüber hinaus werden sie von Ivanti Patch for Windows® Servers für eine Reihe unterschiedlicher Aktionen genutzt. Weitere Informationen finden Sie im Online-Hilfesystem, siehe **Schnellstart > Setup > Verwenden von Computergruppen**.
- Anmeldeinformationen definieren und zuweisen: Anmeldeinformationen setzen sich aus einem Benutzername/Kennwort-Paar zusammen. Sie werden für den Zugriff auf remote Computer, die Durchführung von Scans und die Push-Übertragung aller benötigten Dateien verwendet. Weitere Informationen finden Sie im Online-Hilfesystem, siehe **Schnellstart > Setup > Angeben und Verwalten von Anmeldeinformationen**.
- (Optional) Konfigurieren Sie Ihre Verteilungsserver. (Optional) Verteilungsserver konfigurieren: Ein Verteilungsserver wird dazu verwendet, XML-Daten, Scanmodule, Patches und Service Packs an Agents und Computer an remote Standorten zu verteilen. Der Einsatz eines oder mehrerer Verteilungsserver kann den Netzwerkverkehr reduzieren und Programmvorgänge beschleunigen. Weitere Informationen finden Sie im Online-Hilfesystem, siehe **Administration > Verwenden von Verteilungsservern**.
- Wenn Sie eine andere Sprachversion als Englisch benutzen, können Sie bei Verfügbarkeit eines Internetzugangs auf eine lokalisierte Version des Hilfesystems zugreifen. Wählen Sie hierzu **Tools > Optionen > Anzeige** und dann im Feld **Hilfethemen anzeigen** die Option **Im Internet**.

Das Funktionsprinzip der Lizenzverfolgung

Wenn eine Patchbereitstellung erfolgt, wird der Computername von Ivanti Patch for Windows® Servers in der Datenbank aufgezeichnet, sofern er noch nicht vorhanden ist. Davon ausgehend wird die Anzahl der verbleibenden verfügbaren Plätze für die Bereitstellung für jedes Ziel um einen Platz reduziert. Wenn Sie sich für die Verwendung des Ivanti Patch for Windows® Servers Agent entscheiden, wird jedem Agentcomputer eine Lizenz zugewiesen, die ebenfalls von der Gesamtzahl der verfügbaren Lizenzplätze abgezogen wird. Wird ein Computer sowohl mit Agent als auch ohne Agent verwaltet, schlägt er nur mit einem Lizenzplatz zu Buche. Analog hierzu, wird beim Scannen von virtuellen Maschinen eine Maschine nur einmal gezählt, selbst wenn sie sowohl im Onlinemodus (eingeschaltet) als auch im Offlinemodus (ausgeschaltet) gescannt wird.

Wie viele Lizenzplätze bereits verbraucht sind, können Sie ganz einfach herausfinden, indem Sie **Hilfe > Info Ivanti Patch for Windows® Servers** auswählen. Beispiel: